



## Kirche St. Kilian Oftersheim

### Chronik der Pfarrgemeinde St. Kilian Oftersheim

Bereits Ende des Mittelalters existierte in Oftersheim eine Kapelle, die dem Frankenapostel Kilian geweiht war. Sie stand im jetzigen Gemeindepark und gehörte zur Pfarrei Schwetzingen. Sie ist schon im Jahre 1495 in der Wormser Synodale erwähnt. Während der Reformationszeit wurde die Kapelle dann den Protestanten übereignet. Zum Gottesdienst gingen danach die kath. Gläubigen nach Schwetzingen. Erst in den Jahren 1907 – 1909 wurde die Kirche im neugotischen Stil errichtet. Die Gemeinde blieb aber noch jahrelang als Kuratie mit der Muttergemeinde Schwetzingen verbunden. Erst am 1.1.1945 wurde Oftersheim eine selbständige Pfarrei. Im Jahre 2005 wurde eine Seelsorgeeinheit, bestehend aus den Pfarreien Schwetzingen, Oftersheim und Plankstadt, gebildet.



### Bauten der Gemeinde

Die Kirche wurde 1907 – 1909 errichtet, der erste Abschnitt des Josefshauses kurz zuvor. Im Jahre 1936 wurde die Kirche innen renoviert. 1953 wurde das Josefshaus erweitert, im Jahre 1955 wurden dann die Schwesternwohnung und der Kindergarten im Josefshaus bezogen. 1958 – 1959 musste die Kirche innen wiederum renoviert werden. 1968 erhielt die Kirche eine neue Orgel. In den Jahren 1971/72 wurde in der Mozartstraße ein neues Kindergartengebäude mit Schwesternwohnung und ambulanter Krankenpflegestation errichtet. Die nächste Innenrenovierung der Kirche mit Umgestaltung des Chorraumes gemäß Konzilbeschluss erfolgte 1974. In den Jahren 1970 – 1985 gab es mehrere Renovierungen und Erweiterungen des Josefshauses. 1981 – 1982 wurde der Kindergarten erweitert. Das Kirchendach musste dann im Jahre 1988 neu eingedeckt werden. Hierbei wurde auch das Gebäude außen renoviert. Schließlich wurde 1991 der Platz um die Kirche neu gestaltet. 2007 begannen umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Pfarrkirche, die sich auf feuchtem Untergrund bis zu 15 cm gesetzt hatte. 2009 war das 100-jährige Jubiläum der Pfarrkirche St. Kilian.

